

Inhalt 6/2009

	Seite
In eigener Sache _____	2
Der Präsident hat das Wort _	3
Vorstellung EP _____	4
Trainingslager Görlitz _____	6
aktuelle Kaderliste _____	7
SHV-Maßnahme _____	8
Junge Talente ...(Serie) _____	9
Turnier Neue Länder _____	9
Schiedsrichterinfos _____	10
Von der TK-Sitzung _____	11
Stellenausschreibung _____	12
Lehrgangstermine 2010 _____	13
Hinter den Kulissen... (Serie)	14
Aus der Arbeit des VSG _____	15
Pioniere des Hb. (Serie) _____	16
Vorschau Männer-EM _____	17
Spielbezirk Chemnitz _____	18
Spielbezirk Leipzig _____	19
Spielbezirk Sa.-Mitte _____	19
Spielbezirk Ostsachsen _____	21
Leserpost/Ehrungen _____	22
Bestellschein HABAPO _____	23

Liebe Leser,

Lassen sie mich den Jahresklang dazu nutzen, in eigener Sache für die Handballpost ein Zwischenfazit zu ziehen.



Aus wirtschaftlicher Sicht können wir auch im 19. Jahr des Bestehens unserer Verbandszeitschrift und mit der heutigen Ausgabe Nr. 84 auf ein solides Jahr zurückblicken. Die Einnahmen decken die Ausgaben. Preissteigerungen im Umfeld konnten durch viel Initiative, Neugewinnung von Lesern und Werbepartnern sowie Rationalisierungen abgefangen werden. Der Preis ist seit 2002 stabil geblieben und das soll auch so bleiben. Während in vielen Landesverbänden die Herausgabe von Verbandszeitschriften inzwischen eingestellt wurde, ist in Sachsen der Fortbestand für absehbare Zeit gesichert.

Die inhaltliche Ausrichtung orientiert sich weiter an dem Anspruch, den Spagat zwischen der Vielfalt unserer Sportart in seinen Regionen und der quartalsweisen Erscheinungsweise ohne größere Zerrungen zu realisieren. Dies gelingt insbesondere durch die enge Verbindung der Redaktionsmitglieder mit den Vereinen in ihren Regionen. Was früher mühsam war, lässt sich heute durch die gewonnene Akzeptanz untereinander leichter realisieren.

Doch es gibt Nichts, was nicht noch besser zu machen ist. Deshalb lassen Sie sich für das Jahr 2010 in Sachen Handballpost positiv überraschen.

Ronald Meier

Ronald Meier
verantw. Redakteur

IMPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

	Telefon
R. Meier (v.i.S.d.P.)	0341/ 9 83 20 70
Knut Berger	0172/ 4 87 53 33
Jochen Krause	0174/ 3 25 94 45
Eberhard Neumann	0172/ 3 52 93 32
Jürgen Kloß	03583/ 68 17 78
Siegfried Stock	03771/ 2 64 01
Horst Hampe	0341/ 8 77 33 11

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Am Sportforum 3, 04105 Leipzig, T.: 0341/ 98 32 070, F.: 0341/ 98 32 018, E-mail: info@hvs-handball.de

Preis:

Jahresabo 11,00 EURO inkl. Versand, ermäßigt 9,00 EURO, Einzelhefte 2,00 EURO. Für die Mitgliedsvereine des HVS besteht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

Druck:

Druckerei Werner Hauck, Hamburger Straße 22, 04129 Leipzig, T. 0341/ 9 04 38 0, Fax: 0341 - 9 04 38 13

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01.01.2003. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des HVS wieder. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen bzw. nur auszugsweise zu veröffentlichen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 6/2009: 11.12.2009

Titelfoto: Katja Leibnitz

Das zum 3. Mal vom SC DHfK Leipzig organisierte Leipziger Nikolausspielfest führte erneut über 200 Kinder aus 21 Grundschulen der Leipziger Region zu Spiel und Spaß zusammen.

Die Redaktion der HABAPO und die HVS-Geschäftsstelle
wünschen
allen Handballerinnen und Handballern,
allen Trainern und Übungsleitern,
allen Schieds- und Kampfrichtern
sowie allen Ehren- und Hauptämtern in Sachsen
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr
2010.

Auf weitere gute Zusammenarbeit !



Jahresrückblick 2009 und Vorschau auf 2010 vom HVS-Präsidenten Uwe Vetterlein

Das nächste Jahr wird viel Neues bringen



Unser Verband kann auf ein Jahr zurück blicken, das durch die engagierte, gute Arbeit aller Funktionäre, Trainer und Übungsleiter, Schieds- und Kampfrichter,

sowie aller Handballerinnen und Handballer, als ein erfolgreiches bezeichnet werden kann.

Dafür möchte ich zuallererst allen ein recht herzliches Dankeschön sagen. Wir haben gemeinsam viel geschafft und werden auch die zukünftigen Aufgaben gut meistern.

Einer der Höhepunkte im Jahr 2009 war unbedingt unser 7. Ordentlicher Verbandstag, der wiederum in Meißen stattgefunden hat, zu dem wir viele Gäste begrüßen konnten und der sehr harmonisch verlief.

Allen, der sich zur Wahl gestellten Personen, wurde einmütig das Vertrauen ausgesprochen und alle Funktionen konnten entsprechend besetzt werden, so dass eine gute Grundlage für die weitere Arbeit besteht.

Weitere Höhepunkte im nun zu Ende gehenden Jahr waren auch wieder unsere Endspiele um den „HVS – Molten – Pokal“, den bei den Herren, der wohl als Favorit gehandelte Sachsenmeister SG LVB Leipzig gewinnen konnte und bei dem es bei den Damen mit dem SC Riesa II einen Überraschungssieger gegeben hat.

Beim inzwischen ebenfalls schon zu einer guten Tradition gewordenen „HVS – Molten – Supercup“ konnte sich bei den Damen dann der Sachsenmeister SHV Oschatz und bei den Herren auch wieder der SG LVB Leipzig durchsetzen. Beide Veranstaltungen zeichneten sich durch eine perfekte Organisation und durch ein hohes spieltechnisches Niveau aus.

Erstmals wurde 2009 auch der „Mitteldeutsche Pokal“, mit Mannschaften aus den Landesverbänden

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgespielt.

Für uns besonders erfreulich ist, dass die beiden Sieger, bei den Damen mit dem BSV VICTORIA Naunhof und bei den Herren mit der SG LVB Leipzig aus dem Bereich des Handball-Verbandes Sachsen kommen. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.

Großen Anteil an unserer positiven Bilanz haben natürlich auch die Damen des HC Leipzig, die nicht nur im Finale des „EHF-Cup“ standen, sondern auch souverän „Deutscher – Meister“ geworden sind.

Durch eine langjährige, solide Arbeit aller Beteiligten konnten diese Erfolge erreicht werden und wir freuen uns auf eine auch weiterhin gute Zusammenarbeit. Diese ist besonders wichtig, da solche Erfolge nicht nur Sachsen im Allgemeinen, sondern vor allem dem Handballnachwuchs im Besonderen „guttun“ und für viele leistungssportlich orientierte Handballerinnen eine Perspektive im „eigenen Land“ aufzeigen. Dem Nachwuchs messen wir ohnehin eine große Bedeutung bei, denn der ist unsere Zukunft.

Um die entsprechende Nachwuchsarbeit zu intensivieren konnten wir, Dank der finanziellen Mithilfe des Landessportbundes und weiterer Sponsoren, vier neue „Regionaltrainer“ installieren. Deren Aufgabe wird es sein, an vier sachsenweiten Standorten (jeweils einer pro Spielbezirk), unsere Nachwuchskonzeption umzusetzen und somit die Nachwuchsentwicklung noch effektiver zu gestalten.

Ausgehend von der Kreisgebietsreform in Sachsen haben auch wir unsere Strukturen den neuen Gegebenheiten angepasst. Neben den vier Spielbezirken gibt es nun 13 Spielkreise. Deren Vorsitzende trafen sich auch 2009 wieder (bereits zum 14. Mal) auf Einladung des HVS - Präsidiums zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Abstimmung über die weitere Arbeit.

Das Jahr 2009 liegt nun fast hinter uns und das neue Jahr 2010 wird vieles Neues bringen.

Auch im Deutschen Handball Bund hat es nach langem Kampf eine Strukturreform gegeben die uns un-mittelbar betreffen wird.

Ab der Saison 2010/2011 wird es nun endlich die von uns lange gewünschte und geforderte 3. Liga unter dem Dach des DHB und die „Mitteldeutsche - Oberliga“ in der Verantwortung des Mitteldeutschen-Handball-Verbandes geben.

Ziel vieler sächsischer Vereine (Herren und Damen) ist der Aufstieg in eine dieser neuen Ligen und wir wünschen uns natürlich, dass es (auch in den folgenden Jahren) möglichst viele unserer Vereine schaffen mögen.

Ich denke, man kann es nicht oft genug sagen, zur Entwicklung von Nachwuchstalenten gehört auch eine direkte und unmittelbare Perspektive in der Nähe und im eigenen Landesverband, deshalb wäre es schön, wenn möglichst viele unserer Vereine den Weg nach oben gehen würden.

Übrigens wird es ab der Saison 2011/2012 auch eine spieltechnische Neuordnung im Nachwuchsbereich im gesamten Deutschen Handball-Bund geben.

Also Großes liegt vor uns und es gilt dieses gemeinsam in Angriff zu nehmen und zu meistern.

Um aber die nötige Kraft zu tanken, wünsche ich zunächst erstmal allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, mit ein paar ruhigen Tagen, mit Zeit für sich selber und natürlich auch für die Familie und einen guten „Rutsch“ ins neue Jahr.

Uwe Vetterlein
Präsident des HVS